

**Firma / Betrieb:**  
**Abteilung:**  
**Arbeitsplatz / Tätigkeit:**

**Zuständiger Arzt:**  
**Unfalltelefon:**  
**Ersthelfer:**

**G E F A H R S T O F F B E Z E I C H N U N G**

**Neomax N (Neomat/ Maxi N)**

Flüssiger Automaterreiniger für die gewerbliche Anwendung

Gefahrenauslöser: Fettsäure Alkylsulphosuccinate

Inhaltsstoffe: anionische und nichtionische Tenside, Duftstoffe (Linalool, Benzyl Salicylate, Hexyl Cinnamal)  
Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit unverdünntem Produkt, z. B. Umfüllen, Verdünnen.

**G E F A H R E N F Ü R M E N S C H U N D U M W E L T**



**Achtung**

- H319 **Verursacht schwere Augenreizung**

WGK 2

**S C H U T Z M A S S N A H M E N U N D V E R H A L T E N S R E G E L N**



- Nicht einnehmen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen.
- Nach Gebrauch Gesicht, Hände und nicht bedeckte Hautstellen gründlich waschen
- Im Originalbehälter oder zugelassenem Ersatzbehälter aufbewahren, bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten
- Sicherstellen, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind



**Augenschutz:** Schutzbrille

**Handschutz:** keine besonderen Empfehlungen

**Körperschutz:** persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert

**V E R H A L T E N I M G E F A H R F A L L**



- Geeignete Löschmittel: Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver, CO<sub>2</sub>
- ungeeignete Löschmittel: keine bekannt
- Umweltschutzmaßnahmen:
- Kontakt mit Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden
- Behälter (Undichtigkeit) aus dem Austrittsbereich entfernen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe SDB Abschnitt 13), verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein wie das freigesetzte Material
- Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern
- Bei großen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen und Abfließen in Gewässer vermeiden
- Zuständige Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde

**E R S T E H I L F E**



**Einatmen:** frische Luft, in Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert, bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder bei Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe durch ausgebildetes Personal, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, Atemwege offen halten, eng anliegende Kleidungsstücke lockern, sofort Arzt hinzuziehen

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen, ggf. Gebißprothese entfernen, kleine Mengen Wasser zu trinken geben, bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizin. Personal, bei Erbrechen Kopf tief halten, damit Erbrochenes nicht in die Lunge eindringt, nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen, Arzt hinzuziehen

**Hautkontakt:** Spülung mit reichlich Wasser, verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiedergebrauch gründlich reinigen, bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen

**Augenkontakt:** Sofortige Spülung mit reichlich Wasser (15 Minuten lang), auch unter Augenlidern, ggf. Kontaktlinsen entfernen, bei Reizung Arzt hinzuziehen

**S A C H G E R E C H T E E N T S O R G U N G**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beachtliche Rückstandsmengen des Abfallprodukts sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden, sondern in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage behandelt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Datum:

Unterschrift Betriebsleiter:

Hinweis: Die Muster für Gefährdungsbeurteilungen (§ 6 GefährstoffV) und Betriebsanweisungen (§ 14 GefährstoffV) wurden entsprechend unserem besten Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Sie berücksichtigen auch die uns bekannten Anwendungsbedingungen in Ihrem Unternehmen. Dennoch können unsere Muster lediglich als Anhaltspunkt oder Beispiel für Ihr Unternehmen dienen. Sie entlasten nicht den Arbeitgeber von seiner Verantwortung gemäß §§ 6 und 14 der Gefährstoff-Verordnung und müssen zwingend den örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen und bezogen auf den Arbeitsplatz angepasst werden. Wir bitten um Verständnis, dass Ecolab insofern keinerlei Haftung insbesondere nicht für Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit der zur Verfügung gestellten Muster übernehmen kann.